



## **35. Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Umwelt und Landschaftsschutz**

30.01.2018, 17:00 Uhr  
<Landratsamt Stendal, Raum „Osterburg“>

### **TOP 8**

Abbruch Kalkulationszeitraum und Neukalkulation der Abfallgebühren 2017-2019



## **Ausgangssituation**

- Nach Ablauf des alten Kalkulationszeitraumes 2015/16 fällt der Sonderposten um ca. 1 Mio € höher aus als ursprünglich geplant.
- Im neuen Kalkulationszeitraum 2017-19 steht nach Ablauf des Jahres 2017 fest, dass der Sonderposten nicht – wie geplant – aufgebraucht wird, sondern weiter anwächst.

## **Ursachen des unerwartet hohen Sonderpostens**

- I. geringerer Aufwand bei der ALS bezogen auf das „Entgelt Abfallwirtschaft“ auf Grund einer positiven wirtschaftlichen Situation
- II. Rückführung „uneinbringbarer Forderungen“ aus dem allgemeinen Haushalt des Landkreises in den „Gebührenhaushalt“
- III. höhere Gebühreneinnahmen gegenüber konservativer Planung in 2016
- IV. überhöhte Gebühreneinnahmen durch falsch berechnete Leerungsgebühren für die Restabfallbehälter



## → Überdeckung 2016 und Erhöhung des Sonderpostens

Stand 20.12.2017	Kalkulation	geplant: Entnahme	tatsächlich: Zuführung	Kalkulation-Ist-Vergleich
<b>Sonderposten 31.12.2016</b>	<b>2.096.584</b>	-65.522	976.564	<b>3.093.057</b>

### Einzelne Ursachen:

#### I. Geringerer Aufwand (718 T€)

- geringeres „Entgelt Abfallwirtschaft“ der ALS, überwiegend durch höhere Papiererlöse
- Rückführung „uneinbringbarer Forderungen“ in den „Gebührenhaushalt“ gem. Forderung des LRH LSA

#### II. Höhere Gebühreneinnahmen (324 T€)

- aus mehr Restabfallbehälter-Leerungen (3,9% der Gebühreneinnahmen 2016)
- aus mehr Selbstanlieferungsgebühren (0,7% der Gebühreneinnahmen 2016)



## → Überdeckung 2017 und Erhöhung des Sonderpostens

Stand 20.12.2017	Kalkulation	geplant: Entnahme	tatsächlich: Zuführung	Kalkulation-Ist-Vergleich
Sonderposten 31.12.2016	2.096.584	-65.522	976.564	3.093.057
<b>Sonderposten 31.12.2017</b>	<b>1.228.368</b>	<b>-868.216</b>	<b>85.153</b>	<b>3.178.210</b>

### Einzelne Ursachen:

#### I. Voraussichtlich geringerer Aufwand (17 T€)

- o geringeres „Entgelt Abfallwirtschaft“ der ALS

#### II. Voraussichtlich höhere bzw. überhöhte Gebühreneinnahmen (936 T€)

- o zusätzliche Grund- und Leerungsgebühren aus dem zusätzlichen Gewerbeanschluss (0,6% der Gebühreneinnahmen 2017)
- o mehr Restabfallbehälter-Leerungen (0,9% der Gebühreneinnahmen 2017)
- o mehr Selbstanlieferungsgebühren (3,2% der Gebühreneinnahmen 2017)
- o überhöhter Ansatz der Leerungsgebühr für Restabfallbehälter (8,3% der Gebühreneinnahmen 2017)

Der Gebührensatz (€/Leerung) ist auf Grund einer falschen Berechnungsgrundlage für das Restabfall-Leerungsvolumen zu hoch kalkuliert. [Feststellung durch ALS am 12.12.17]

**Beispiel** für Leerungsgebühr 80-Liter-Restabfallbehälter:

statt 5,24 €/Leerung hätte der Gebührensatz nur 4,20 €/Leerung betragen dürfen.



→ überhöhter Ansatz der Leerungsgebühr für Restabfallbehälter  
 durch eine falsche Umrechnung der 120l- Restabfallbehälter-Leerungen in das entsprechende Leerungsvolumen (Liter)

121 : X ✓ fx **=H21\*20**

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
13	RAB-Leerungen								
14		Datum			Datum			Datum	
15		2013			2014			2015	
16		Anzahl Leerungen	Leerungs-Volumen		Anzahl Leerungen	Leerungs-Volumen		Anzahl Leerungen	Leerungs-Volumen
17	60   LA09	78.914	4.734.840		81.875	4.912.500		84.776	5.086.560
18	60   LA11	34.700	2.082.000		32.905	1.974.300		31.811	1.908.660
19	80   LA09	63.116	5.049.280		64.076	5.126.080		64.811	5.184.880
20	80 L LA11	12.926	1.034.080		11.908	952.640		11.496	919.680
21	120   LA09	88.125	1.762.500		89.427	1.788.540		90.582	1.811.640
22	120   LA11	7.395	147.900		7.033	140.660		7.172	143.440
23	240   LA09	11.447	2.747.280		12.802	3.072.480		14.020	3.364.800
24	240   LA11	546	131.040		507	121.680		569	136.560
25	1.100   LA09	17.456	19.201.600		16.736	18.409.600		18.980	20.878.000
26	1.100   LA11	169	185.900		181	199.100		170	187.000
27	Abfallsack LA11	433	17.320		360	14.400		387	15.480
28									
29	<b>Summe</b>	<b>315.227</b>	<b>37.093.740</b>		<b>317.810</b>	<b>36.711.980</b>		<b>324.774</b>	<b>39.636.700</b>



→ überhöhter Ansatz der Leerungsgebühr für Restabfallbehälter  
 durch eine falsche Umrechnung der 120l- Restabfallbehälter-Leerungen in das entsprechende Leerungsvolumen (Liter)

121 : X ✓ fx =H21\*120

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
13	RAB-Leerungen								
14		Datum			Datum			Datum	
15		2013			2014			2015	
16		Anzahl Leerungen	Leerungs-Volumen		Anzahl Leerungen	Leerungs-Volumen		Anzahl Leerungen	Leerungs-Volumen
17	60   LA09	78.914	4.734.840		81.875	4.912.500		84.776	5.086.560
18	60   LA11	34.700	2.082.000		32.905	1.974.300		31.811	1.908.660
19	80   LA09	63.116	5.049.280		64.076	5.126.080		64.811	5.184.880
20	80   LA11	12.926	1.034.080		11.908	952.640		11.496	919.680
21	120   LA09	88.125	10.575.000		89.427	10.731.240		90.582	10.869.840
22	120   LA11	7.395	887.400		7.033	843.960		7.172	860.640
23	240   LA09	11.447	2.747.280		12.802	3.072.480		14.020	3.364.800
24	240   LA11	546	131.040		507	121.680		569	136.560
25	1.100   LA09	17.456	19.201.600		16.736	18.409.600		18.980	20.878.000
26	1.100   LA11	169	185.900		181	199.100		170	187.000
27	Abfallsack LA11	433	17.320		360	14.400		387	15.480
28									
29	<b>Summe</b>	<b>315.227</b>	<b>46.645.740</b>		<b>317.810</b>	<b>46.357.980</b>		<b>324.774</b>	<b>49.412.100</b>

**Beispiel** für Leerungsgebühr 80-Liter-Restabfallbehälter:

Statt 5,24 €/Leerung hätte der Gebührensatz nur 4,20 €/Leerung betragen dürfen.



→ Gab es den Berechnungsfehler schon vor 2017?

– **Nein!**

– Für die Gebührenkalkulation 2015/16 wurden die Gebührensätze in 2014 nicht neu kalkuliert.

Die Gebühreneinnahmen der Jahre 2012-2014 auf der Grundlage der Gebührensätze 2012-14 sicherte die Kostendeckung der öffentlichen Einrichtung „Abfallentsorgung Landkreis Stendal“ in den Jahren 2015/16.

In der Gebührenkalkulation 2012-14 war der Berechnungsfehler nicht enthalten.

– Der Berechnungsfehler entstand im Zuge der Kalkulation 2017-19 im Sommer 2016.



Stand 20.12.2017	Kalkulation	geplant: Entnahme	tatsächlich: Zuführung	Kalkulation-Ist-Vergleich
Sonderposten 31.12.2016	2.096.584	-65.522	976.564	3.093.057
Sonderposten 31.12.2017	1.228.368	-868.216	85.153	3.178.210
Sonderposten 31.12.2018	710.316	-518.053	204.876	3.383.086
<b>Sonderposten 31.12.2019</b>	<b>0</b>	<b>-710.316</b>	<b>127.957</b>	<b>3.511.043</b>

## Zusammenfassende Bewertung:

- Bereits zum Ende des Jahres 2017 ist eine erhebliche Gebührenüberdeckung entstanden, die bei einer einfachen Fortführung der Kalkulationsperiode **bis 2019** zu einem nicht vertretbaren weiteren **Anstieg des Sonderpostens auf ca. 3,5 Mio. €** führen würde.

Diese Überdeckung würde bei einem einfachen Vortrag des Sonderpostens in die **Kalkulationsperiode 2020-22** zu dem Erfordernis einer **drastischen Absenkung der Gebühren** führen. Ab 2023 ist dann wieder auf Grund des nicht mehr vorhandenen SOPO mit stark steigenden Gebühren zu rechnen.

**Nicht darin enthalten** sind die an den Landkreis Stendal von der ALS abgeführten Entgeltminderungen für die Jahre 2008-2014 aus dem **Finanzrechtsstreit der ALS** in Höhe von **1,2 Mio. €**, die ursprünglich erst für die Verwendung ab 2020 vorgesehen waren.

- Der Berechnungsfehler bei den (überhöhten) Leerungsgebühren für Restabfall führt zu einem **Verstoß gegen das Verbot der Kostenüberschreitung** (aus dem Kommunalabgabenrecht) bei Kalkulation der Gebühren.





## Lösung:

Im Interesse einer möglichst kontinuierlichen Gebührenstabilität sowie im Interesse einer rechtssicheren Gebührenkalkulation und Satzung:

- Abbruch des laufenden Kalkulationszeitraumes 2017-19 und Neukalkulation der Abfallgebühren 2017-2019; hierbei Auflösung des gesamten Sonderpostens, inkl. der Erträge aus dem Finanzrechtsstreit der ALS (1,2 Mio. €), in Höhe von 4,3 Mio. €
- entsprechende Überarbeitung der Gebührensatzung (rückwirkend zum 01.01.2017) und Entsorgungssatzung
- unter Hinzuziehung einer ingenieurtechnischen (GAVIA) und rechtlichen (GGSC) Begleitung

### Zur Abrechnung der Abfallgebühren 2017/18

- Die Verbrauchsabrechnung 2017/18 (meist Ende Februar) wird ausgesetzt und erfolgt erst nach Inkrafttreten der neuen, rückwirkenden Abfallgebührensatzung (geplant: Beschlussfassung im Kreistag am 01.03.2018)
- Auf Grund der rückwirkenden Satzungs Korrektur werden die in 2017 zu viel gezahlten Abfallgebühren (Vorauszahlung) mit der endgültigen Festsetzung der Abfallgebühren für 2017 gutgeschrieben und mit der Vorauszahlung für das Jahr 2018 verrechnet.



## **Hinweise zur Kalkulation der Abfallgebühren im Landkreis Stendal für die Jahre 2017 - 2019**

**Erörterung beim Landkreis Stendal am 30. Januar 2018**

**Rechtsanwältinnen von Bechtolsheim und Charlier**

# Übersicht

- I. Rückwirkende Korrektur der Abfallgebührensatzung
- II. Zulässiger Anteil der Mindestgebühren
- III. Umgang mit Sonderposten Finanzrechtsstreit

# I. Rückwirkende Korrektur Abfallgebührensatzung (1)

- Verfassungsrechtlicher Grundsatz:
  - **Vertrauensschutz** der Bürger in Wirksamkeit von Regelungen
  - Durchbrechung mit Rückwirkung verfassungsrechtlich problematisch
- Ausnahme:
  - **Kein** Vertrauensschutz der Bürger, keine Gebühren zahlen zu müssen
  - Deswegen: Zur **Korrektur der Rechtswidrigkeit** einer Gebührensatzung Rückwirkung zulässig, falls damit **keine höhere Belastung** der Gebührenschuldner verbunden.
  - Näher ausgeformt durch landesrechtliche Spezialregelungen

# I. Rückwirkende Korrektur Abfallgebührensatzung (2)

- Sonderbestimmung § 2 Abs. 2 KAG LSA:
  - S. 1 bis 3: Eine Satzung kann insbesondere rückwirkend erlassen werden, wenn sie ausdrücklich **eine Satzung** ohne Rücksicht auf deren Wirksamkeit **ersetzt**, die eine **gleiche oder gleichartige Abgabe** regelte.
  - Die Rückwirkung kann **bis zu dem Zeitpunkt** ausgedehnt werden, zu dem die (**alte**) zu ersetzende Satzung **in Kraft** getreten war oder in Kraft treten sollte.

# I. Rückwirkende Korrektur Abfallgebührensatzung (3)

- Sonderbestimmung § 2 Abs. 2 KAG LSA (Forts.):
  - = **Hier** sah Satzung bereits dieselben Gebührenarten vor
  - = Die Kalkulation/Satzung soll lediglich korrigiert werden, da den Leerungsgebühren eine fehlerhafte Berechnung zugrunde lag.
  - Folge: Reduzierung Gebührensatz!
  - S. 4: Durch die **rückwirkend** erlassene Satzung darf die **Gesamtheit der Abgabepflichtigen nicht ungünstiger gestellt werden** als nach der ersetzten Satzung

## II. Zulässiger Anteil der Mindestgebühren (1)

- Mindestgebühr = Pauschalierung der Inanspruchnahme im unteren Leistungsbereich, insbes. zur Deckung eines Mindestmaßes an **variablen** Kosten
- Kennzeichen: Für die damit abgegoltene **Mindestinanspruchnahme** müssen **Gebühren** entrichtet werden auch **ohne** oder bei niedrigerer **tatsächlicher Nutzung**

## II. Zulässiger Anteil der Mindestgebühren (2)

- **Zweck** der Erhebung (anders als bei Grundgebühr):
  - **Verhinderung illegaler Ablagerungen**
  - Anreiz zur **ordnungsgemäßen Nutzung** des Systems des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers



## II. Zulässiger Anteil der Mindestgebühren (3)

- § 5 Absatz 3 Satz 3 KAG LSA **lässt** die Erhebung einer Mindestgebühr **ausdrücklich zu**
- **begrenzt** aber das **Maß der Refinanzierung** über Mindestleerungsgebühr
- Erhebung einer Mindestgebühr ist danach nur **zulässig in Höhe von bis zu 25 v. H.** der verbrauchsabhängigen Kostenanteile
- (= mit Mindestgebühr dürfen max. 25 % der variablen Kosten refinanziert werden)

### III. Vortrag Sonderposten Finanzrechtsstreit

- Grundsatz: § 5 Abs. 2 b) S. 2 KAG: „*Weichen am Ende des Kalkulationszeitraums die **tatsächlichen** von den **kalkulierten Kosten** ab, so sind die Kostenüberdeckungen innerhalb der nächsten drei Jahre auszugleichen.*“
- Sonderposten unterfällt nicht dem Wortlaut des § 5 Abs. 2 b) KAG: Hier **keine „Kostenüberdeckung“** i.S. der Vorschrift

### III. Vortrag Sonderposten Finanzrechtsstreit

- Geld stammt aus einem **Sonderposten**, der sogar teils noch einen weiter zurückliegenden Zeitraum erfasst (2008-2014)
- Es ließe sich u.E. argumentieren, dass ein Vortrag der dortigen Gelder in den übernächsten Kalkulationszeitraum zulässig ist
- Es **fehlt** aber an einer **belastbaren Rechtsprechung** hierzu
- Also: Verbleibendes Risiko
- **Deshalb Empfehlung:** Vortrag in Gebührenkalkulation 2017 bis 2019



---

Landkreis Stendal

Stendal, Januar 2018

**Ermittlung des Gebührenbedarfs**

	Kalk.2017	Kalk.2018	Kalk.2019	Durchschnittswert 2017 - 2019
<b>1. Gesamtaufwand der öffentlichen Abfallentsorgung</b>				
Aufwand Abfallwirtschaft ALS GmbH	-6.965.858	-6.768.650	-7.119.589	<b>-6.951.366</b>
Aufwand LK Stendal (örE)	-174.367	-179.598	-184.986	<b>-179.650</b>
				<b><u>-7.131.016</u></b>
<b>2. Einnahme sonstige Gebühren</b>				
<b>Sonstige Gebühreneinnahmen</b>	232.045	228.259	228.259	<b>228.259</b>
Sonstige Gebührenbescheide (Großcontainer, Nachberechnungen)	36.853	34.663		
Umtauschgebühren	9.777	10.628		
Leerungsgebühren Großcontainer	130.695	131.252		
Restabfallsäcke	54.720	51.716		
<b>Selbstanlieferungsgebühren</b>	262.499	309.825	309.825	<b>309.825</b>
AUS Stendal - Bareinnahmen	135.731	194.754		
AUS Stendal - aus Bescheiden	70.897	57.591		
Recyclinghöfe - Bareinnahmen	55.871	57.480		
				<b><u>538.083</u></b>
<b>3. Sonderposten</b>				
Stand Sonderposten (SoPo) "Abfallgebühren" per 31.12.	3.093.057	2.062.038	1.031.019	
Entnahme		1.031.019	1.031.019	<b>1.031.019</b>
Stand Sonderposten (SoPo II) per 31.12.	1.183.764	789.176	394.588	
Auflösung SOPO II		394.588	394.588	<b>394.588</b>
				<b><u>1.425.607</u></b>
<b>Gebührenbedarf 2017-2019 pro Jahr</b>				<b><u>-5.167.326</u></b>

	Anteil Fixkosten	Anteil Var. Kosten
	60%	40%
	100%	0%
	<b>-4.354.843</b>	<b>-2.776.173</b>
	0%	100%
	0%	100%
	<b>0</b>	<b>538.083</b>
	66%	34%
	66%	34%
	<b>940.901</b>	<b>484.706</b>
	<b>-3.413.942</b>	<b>-1.753.384</b>
Summe:	<b>66%</b>	<b>34%</b>

Kalkulation der Abfallgebühren 2017 - 2019 - Variante I

**Variante 1: Gleiche Struktur wie bisherige Kalkulation/ gleiche Grundgebühr**

Gesamtdeckungsbedarf für Grundgebühren u. Leistungsgebühren pro Jahr **5.167.326 €**

Grundgebühr			Leistungsabhängige Gebühr (Leerungsgebühr)		
Anteilige Kosten Grundgebühr	<b>64,07%</b>	<b>3.310.706 €</b>	Anteilige Kosten Leerungsgebühr	<b>35,93%</b>	<b>1.856.620 €</b>
<b>Anzahl Einwohnergleichwerte (EGW)</b>		<b>96.887</b>	<b>Durchschnittliche Restabfall-Leerungsliter pro Jahr</b>		<b>49.699.155</b>
<b>Grundgebühr je EGW</b>		<b>34,17 €</b>	<b>Leerungsgebühr je Liter</b>		<b>0,037 €</b>
Grundgebühr je EGW -alt-		34,17 €	Leerungsgebühr je Liter -alt-		0,065 €
<b>Grundgebühr nach Haushaltsgrößen</b>			<b>Leerungsgebühr nach Behältergrößen</b>		
	EGW			Volumen	
1-Personenhaushalt	1,00	<b>34,17 €</b>	60-Liter-Restabfallbehälter (RAB)	60 l	<b>2,22 €</b>
2-Personenhaushalt	1,50	<b>51,26 €</b>	80-Liter-RAB	80 l	<b>2,96 €</b>
3-Personenhaushalt	2,00	<b>68,34 €</b>	120-Liter-RAB	120 l	<b>4,44 €</b>
4-Personenhaushalt und größer	2,50	<b>85,43 €</b>	240-Liter-RAB	240 l	<b>8,88 €</b>
			1.100-Liter-RAB	1.100 l	<b>40,70 €</b>

**Überprüfung Konformität KAG**

Mindestleerungsvolumen / EWG	<b>180</b>
Anzahl EWG	96.887
Liter Mindestleerungsvolumen gesamt	17.439.698
Gebühr €/ pro Liter	0,037
Gebühr Mindestentleerung	<b>651.498</b>
Variable Kosten des Gebührenhaushalts	<b>2.776.173</b>

**Anteil Mindestgebühr an var. Kosten 23,47%**

## Kalkulation der Abfallgebühren 2017 - 2019 - Variante II

## Variante 2: Gleiche Struktur wie bisherige Kalkulation/ veränderte Grundgebühr

<b>Gesamtdeckungsbedarf für Grundgebühren u. Leistungsgebühren pro Jahr</b>				<b>5.167.326 €</b>	
<b>Grundgebühr</b>			<b>Leistungsabhängige Gebühr (Leerungsgebühr)</b>		
Anteilige Kosten Grundgebühr	<b>50,00%</b>	<b>2.583.663 €</b>	Anteilige Kosten Leerungsgebühr	<b>50,00%</b>	<b>2.583.663 €</b>
<b>Anzahl Einwohnergleichwerte (EGW)</b>	<b>96.887</b>		<b>Durchschnittliche Restabfall-Leerungsliter pro Jahr</b>	<b>48.590.375</b>	
<b>Grundgebühr je EGW</b>		<b>26,67 €</b>	<b>Leerungsgebühr je Liter</b>		<b>0,053 €</b>
Grundgebühr je EGW -alt-		34,17 €	Leerungsgebühr je Liter -alt-		0,065 €
<b>Grundgebühr nach Haushaltsgrößen</b>			<b>Leerungsgebühr nach Behältergrößen</b>		
	EGW			Volumen	
1-Personenhaushalt	1,00	<b>26,67 €</b>	60-Liter-Restabfallbehälter (RAB)	60 l	<b>3,18 €</b>
2-Personenhaushalt	1,50	<b>40,01 €</b>	80-Liter-RAB	80 l	<b>4,24 €</b>
3-Personenhaushalt	2,00	<b>53,34 €</b>	120-Liter-RAB	120 l	<b>6,36 €</b>
4-Personenhaushalt und größer	2,50	<b>66,68 €</b>	240-Liter-RAB	240 l	<b>12,72 €</b>
			1.100-Liter-RAB	1.100 l	<b>58,30 €</b>

## Überprüfung Konformität KAG

Mindestleerungsvolumen / EWG	<b>120</b>
Anzahl EWG	96.887
Liter Mindestleerungsvolumen gesamt	11.626.466
Gebühr €/ pro Liter	0,053
Gebühr Mindestentleerung	<b>618.206</b>
Variable Kosten des Gebührenhaushalts	<b>2.776.173</b>

<b>Anteil Mindestgebühr an var. Kosten</b>	<b>22,27%</b>
--	---------------

## Vergleich der Gebühren der Varianten der Kalkulation der Abfallgebühren 2017 - 2019

Gebührenvergleich	IST 2017	Variante 1	Variante 2
		wie jetzt	wie jetzt + Reduzierung GG
<b>Grundgebühr je EGW</b>	<b>34,17 €</b>	<b>34,17 €</b>	<b>26,67 €</b>
<b>Grundgebühr nach Haushaltsgrößen</b>			
1-Personenhaushalt	34,17 €	34,17 €	26,67 €
2-Personenhaushalt	51,26 €	51,26 €	40,01 €
3-Personenhaushalt	68,34 €	68,34 €	53,34 €
4-Personenhaushalt und größer	85,43 €	85,43 €	66,68 €
<b>Leerungsgebühr Restabfall nach Behältergrößen</b>			
60-Liter-Restabfallbehälter (RAB)	3,93 €	2,22 €	3,18 €
80-Liter-RAB	5,24 €	2,96 €	4,24 €
120-Liter-RAB	7,85 €	4,44 €	6,36 €
240-Liter-RAB	15,71 €	8,88 €	12,72 €
1.100-Liter-RAB	71,98 €	40,70 €	58,30 €





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

GAVIA GmbH & Co. KG  
Ansbacher Strasse 52  
10777 Berlin

Tel.: 030 / 283 905 21  
Fax.: 030 / 283 905 23

[info@gavia-berlin.de](mailto:info@gavia-berlin.de)

